



SCHULE BORCHERSWEG

Förderschule Schwerpunkt
Körperliche und Motorische Entwicklung
Oldenburg

Leistungsbewertung Mathematik – Sekundarstufe

1. Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen

Im Sekundarbereich werden pro Schuljahr 5-7 schriftliche Lernkontrollen durchgeführt, wovon bis zu zwei Lernkontrollen durch andere schriftliche Leistungsnachweise wie z.B. Lerntagebücher oder Portfolios ersetzt werden können. Diese müssen aus der unterrichtlichen Arbeit hervorgehen, in der Schule erbracht werden und von Inhalt und Umfang aussagekräftig sein hinsichtlich des Lernstandes und des Lernprozesses der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

2. Gewichtung der Anforderungsbereiche einer schriftlichen Lernkontrolle

Lernkontrollen sind in Art und Inhalt der Aufgabenstellungen kompetenzorientiert. Sie entsprechen dem unterrichtlichen Vorgehen und spiegeln die Vielfalt der im Unterricht erarbeiteten Fähigkeiten und Kenntnisse wider. Bei der Zusammenstellung einer schriftlichen Lernkontrolle im Förderschwerpunkt „Lernen“ ist darauf zu achten, dass diese ca. 40% aus Inhalten des Anforderungsbereiches I (Reproduzieren), ca. 50% aus Inhalten des Anforderungsbereiches II (Zusammenhänge herstellen) und ca. 10% aus dem Anforderungsbereich III (Verallgemeinern und Reflektieren) besteht.

	Anforderungsbereich I (Reproduzieren)	Anforderungsbereich II (Zusammenhänge herstellen)	Anforderungsbereich III (Verallgemeinern und Reflektieren)
	Wiedergeben und direktes Anwenden gelernter Begriffe, Sätze und Verfahren in einem abgegrenzten Gebiet und einem wiederholenden Zusammenhang	Bearbeiten bekannter Sachverhalte, indem Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten verknüpft werden, die in einer Auseinandersetzung mit Mathematik auf verschiedenen Gebieten erworben wurden	Bearbeiten komplexer Gegebenheiten u.a. mit dem Ziel, zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu gelangen
LE	40%	50%	10%
HS	30%	50%	20%

3. Bewertung schriftlicher Lernkontrollen

Die Benotung der schriftlichen Lernkontrollen erfolgt nach folgender Bewertungstabelle:

Note	1	2	3	4	5	6
erreichte Leistung	100-90 %	89-80 %	79-65 %	64-50 %	49-25 %	24-0 %
Anteil	10%	10%	15%	15%	25%	25%

4. Gewichtung der Leistungen / Gesamtnote

Die Erteilung der Zeugnisnote im Fach Mathematik erfolgt auf der Basis schriftlicher, mündlicher und fachspezifischer Leistungen und setzt sich wie folgt zusammen:

	schriftliche Leistungen	mündliche Leistungen	fachspezifische Leistungen
	- Arbeiten / Tests - Portfolio - Lerntagebuch	- Beiträge zum Unterricht - Wochenplan - Präsentationen (z.B. Referate oder Plakate)	- Unterrichtsdokumentation (z.B. Mappe oder Heft) - Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen - Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten - Hausaufgaben - Arbeitshaltung
LE	40%	40%	20%
HS	40%	40%	20%

5. Beurteilungskriterien

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Einbringen kreativer Ideen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- Flexibilität des Vorgehens und Problemangemessenheit
- Richtigkeit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- zielgerichtete und kontinuierliche Auseinandersetzung mit mathematischen Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben
- Fähigkeit zur Nutzung und Übertragung vorhandenen Wissens und Könnens
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik in lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Konstruktiver Umgang mit Fehlern
- sinnvoller und angemessener Umgang mit didaktischem Material und technischen Hilfsmitteln

Stand: 07.06.2010